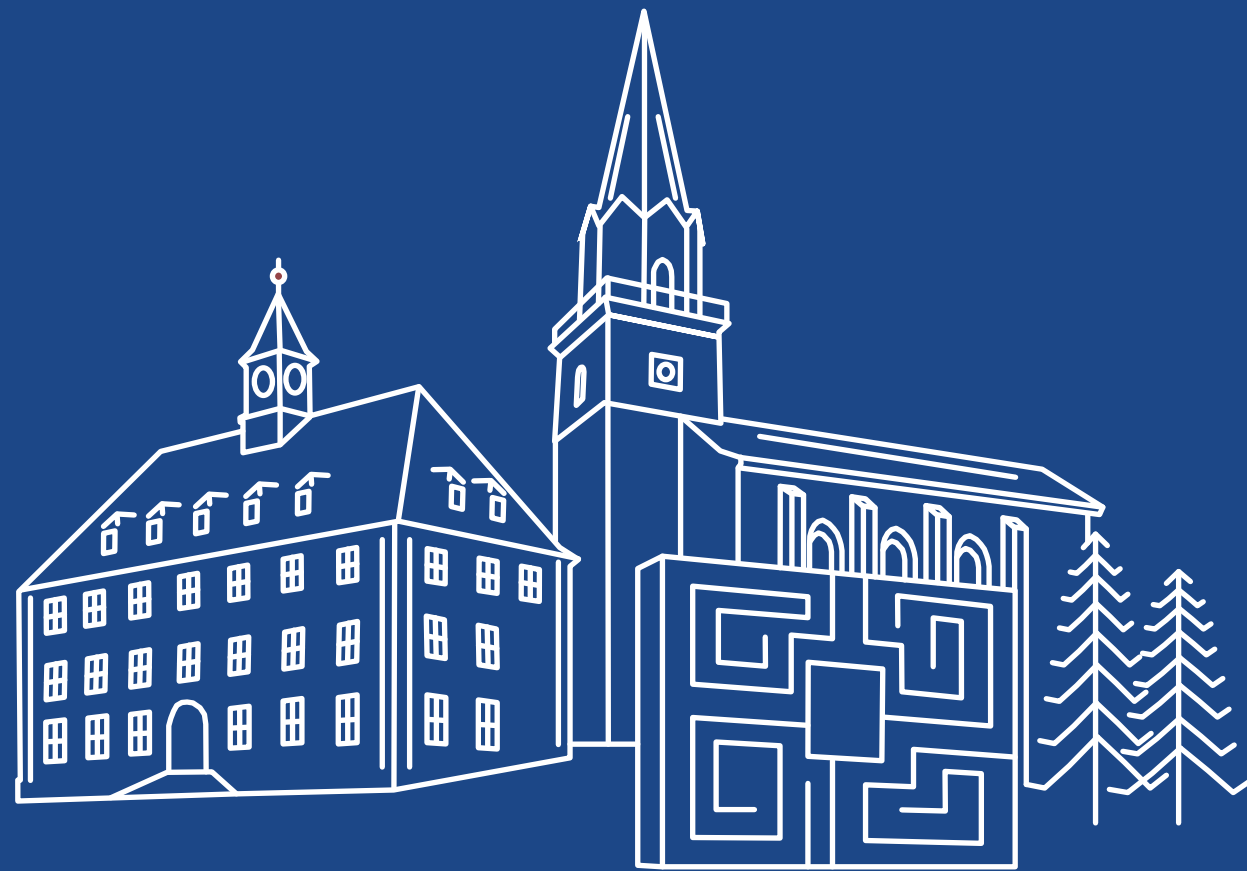


Vorbereitende Untersuchungen

VU KIRCHENLAMITZ



Zwischenbericht

09.03.2023
19:30 Uhr

Sitzungssaal Rathaus

UmbauStadt
Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur



NACHBEREITUNG BÜRGERBETEILIGUNG

ABSCHLUSS ANALYSE

LEITBILD

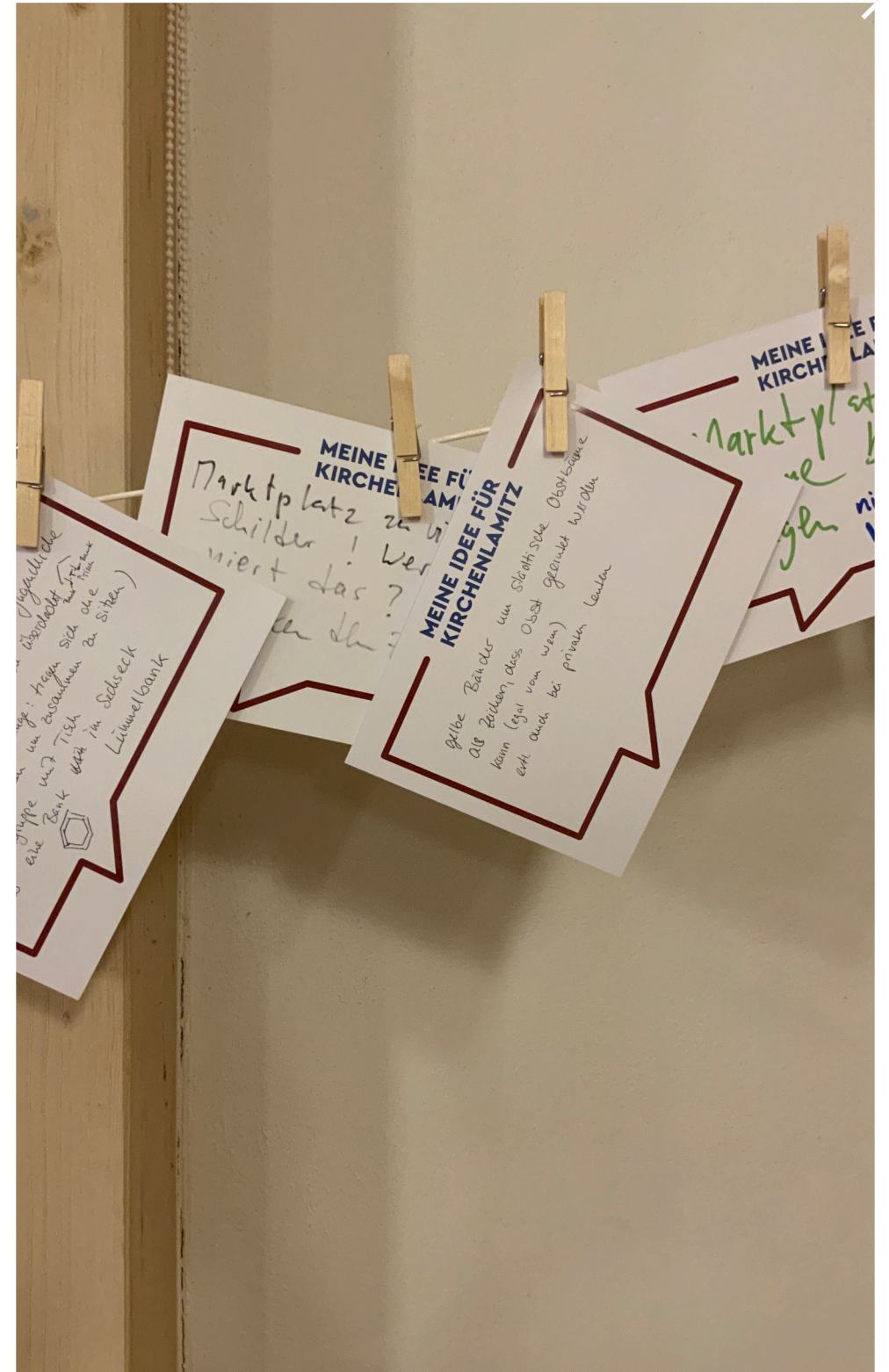
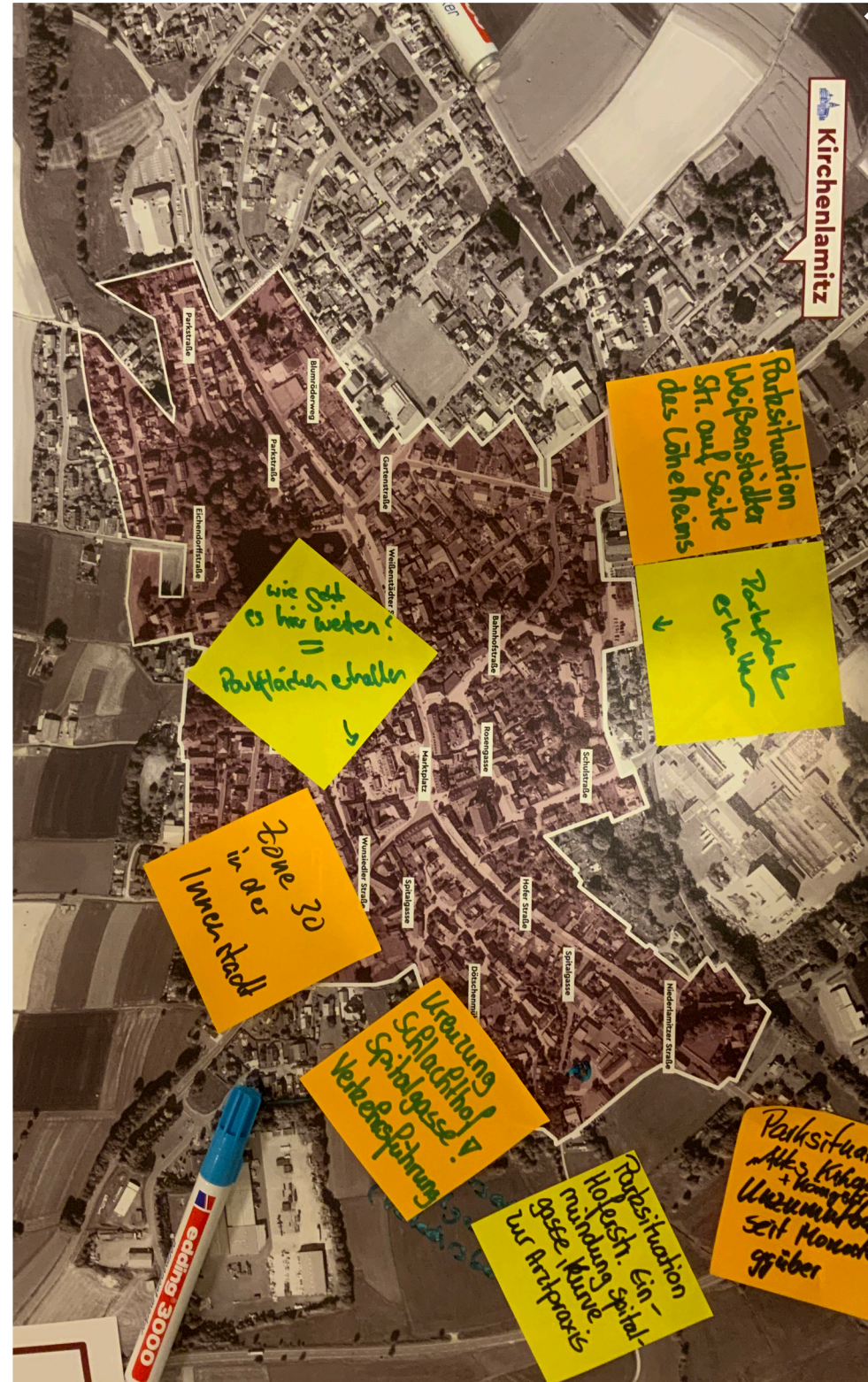
GROBKONZEPT RAHMENPLAN

ÜBERSICHT MASSNAHMEN

ZEITPLAN UND NÄCHSTE SCHRITTE

RÜCKBLICK BÜRGERBETEILIGUNG

BÜRGERBETEILIGUNG / NACHBEREITUNG



Inwertsetzen und Möblieren
öffentlicher **Frei- und Grünräume**,
insbesondere der Oberen Anlage

Interesse an **bedarfsgerechtem
Wohnraum**

Fußwegeverbindungen ausbauen,
insbesondere der Gärtenwege

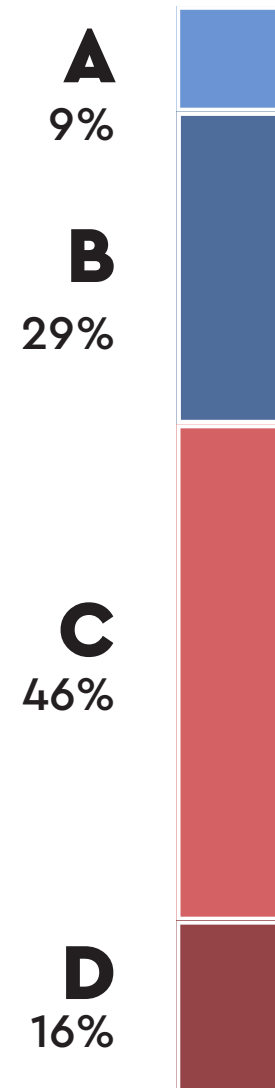
**Angebote für Jugendliche
erweitern**, sowohl im öffentlichen
Raum, als auch durch andere
Anlaufpunkte

Potenzialflächen erschließen
Grundstücke zugänglich machen

Gesicherte **Radwegeverbindungen
schaffen**, insbesondere zum
Bahnhof und
Versorgungsinfrastrukturen

BESTANDSAUFNAHME • ANALYSE





A – Sehr guter Zustand – 9%

B – Guter Zustand – 29%

Sanierung einzelner Elemente (Fenster, Dach, Fassade) innerhalb der kommenden 10 Jahre wahrscheinlich.

C – Befriedigender Zustand – 46%

Sichtbarer Sanierungsbedarf an Fassade, Dach oder Fenstern, bzw. im privaten Außenbereich

D – Gebäude mit sichtbaren Mängeln – 16%

Unterlassene Sanierungsaktivität ist an mehreren Gebäudeelementen sichtbar.

LEITBILD

- **Sanierungsmaßnahmen, Innenentwicklung und Inwertsetzen des Bestands**
- **Erhalt und Stärkung der Versorgungsfunktionen und Angebote**
- **Gestaltung und Weiterentwicklung prägender öffentlicher Räume**
- **Stärkung der innerörtlichen Verbindungen und Erreichbarkeiten**
- **Integration von Natur- und Landschaftsräumen**
- **Anpassung an den demographischen Wandel**

Sanierungsmaßnahmen, Innenentwicklung und Inwertsetzung des Bestands

Die Inwertsetzung von vorhandenen Siedlungsstrukturen in flächensparenden Wohnformen sowie baulichen Ergänzungen in der Innenentwicklung stellt eine nachhaltige und notwendige Entwicklung dar. In die Jahre gekommene oder leere Gebäude und sollte hierbei durch Sanierungsmaßnahmen im Sinne einer verbesserten Wohnqualität vorrangig in Betracht gezogen werden.

Erhalt und Stärkung der Versorgungsfunktionen und Angebote

Der Erhalt und die Stärkung der Einrichtungen aus Nahversorgung (Bäcker, Metzger, Gastronomie etc.) und Daseinsvorsorge (Ärzte, Treffpunkte etc.) sind für die Bewohner*innen, aber auch für die Lebendigkeit sowie der Zentrenfunktion des Ortskerns von großer Bedeutung. Die bestehenden Angebote sind zu sichern. Sie sind Teil der Infrastruktur für den Gesamtort und prägen das soziale Leben in der Stadt.

Gestaltung und Weiterentwicklung prägender öffentlicher Räume

Sowohl für den Aufenthalt, aber auch für die Repräsentation des Ortes und das Vorankommen in der Stadt sind Erhöhungen der Aufenthaltsqualitäten an Plätzen, Straßen und in Freiräumen anzudenken. Der Ortskern mit seinen wichtigen Versorgungsfunktionen, aber auch die Grün- und Freiräume der Stadt werden so durch eine Gestaltungsaufwertung als nutzerfreundliche öffentliche Räume wahrgenommen.

Stärkung der innerörtlichen Verbindungen und Erreichbarkeiten

Die innerörtlichen Fuß- und Radwegeverbindungen in Kirchenlamitz sind oft nicht barrierefrei oder als solche gekennzeichnet. Hinzu kommt der Zustand einiger wichtiger Wegeverbindungen innerhalb des Ortes. Die Sicherstellung und Entwicklung attraktiver, barrierefreier Verbindungen und Wege kann die Etablierung nachhaltiger Mobilitätsformen unterstützen. So sollten auch die wichtigen Anlaufstellen in Kirchenlamitz, aber auch außerhalb des Ortskerns und darüber hinaus für alle Bevölkerungsgruppen gut erreichbar sein.

Integration von Natur- und Landschaftsräumen

Die Umgebung der Stadt Kirchenlamitz ist als Grün- und Erholungsraum für Freizeitaktivitäten geschätzt. Die Stadt kann über mit der Landschaft und den Wasserläufen stärker vernetzt werden. Diese Qualitäten können bei der Ortsentwicklung eine entscheidende Rolle bei der Aufwertung spielen.

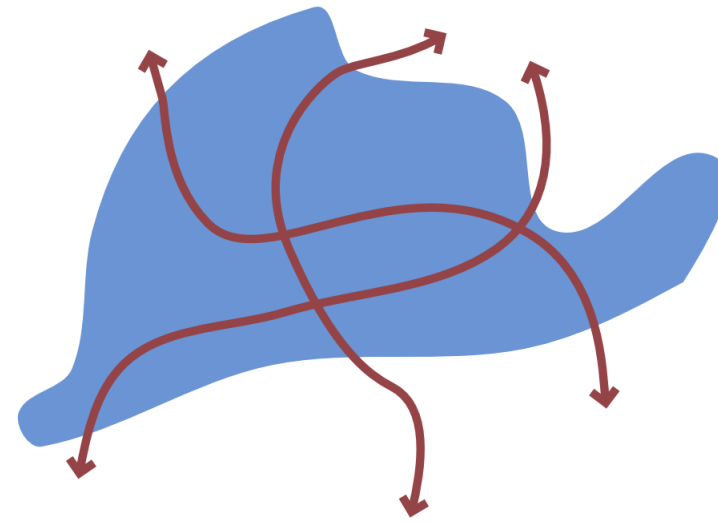
Anpassung an den demographischen Wandel

Die Entwicklungen des demographischen Wandels spiegeln sich auch in den Bedürfnissen und notwendigen Anpassungen wider. Hierbei werden verschiedene Themenfelder geschnitten, jedoch gilt eine Anpassung und Berücksichtigung insbesondere im Bereitstellen bedarfsgerechten und barrierefreien Wohnraums, der Kinderbetreuung sowie der Sicherung der Daseinsvorsorge.

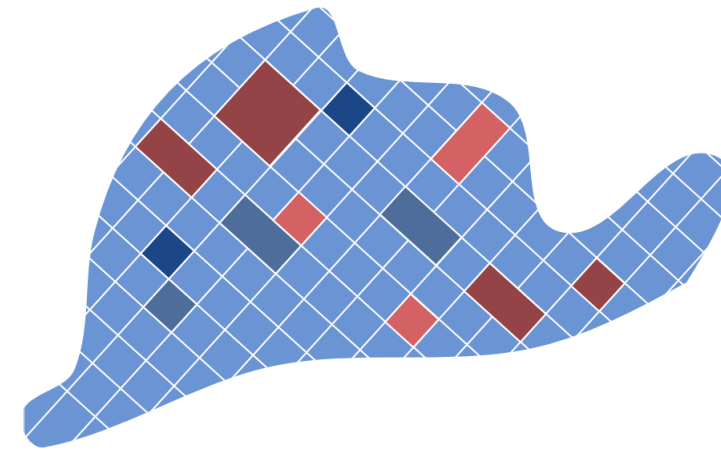
HANDLUNGSFELDER



**GESTALTUNG
ÖFFENTLICHER
RÄUME**



**VERKEHRSWEGE
SCHAFFEN
und VERBESSERN**



**INNENENTWICKLUNG
und
SANIERUNGSMASS-
NAHMEN**

GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME

Neben den eigentliche Gebäuden sind die zentralen öffentlichen Räume einer Stadt deren Aushängeschilder und Identifikationsmerkmale. Gleichzeitig kommen ihnen wichtige Funktionen der Erholung sowie des sozialen und kulturellen Austausches zu. Kirchenlamitz besitzt ein gewachsenes Zentrum, dessen Ensemble auch durch öffentliche Räume gefasst wird. Umso wichtiger ist es, diese Flächen zugänglich und nutzbar bleiben zu lassen oder aufzuwerten. Dies gilt sowohl für die Etablierung eines zentralen städtischen Platzbereiches, als auch für die in Kirchenlamitz vorhandenen städtischen Grün- und Freiflächen.

VERKEHRSWEGE SCHAFFEN und VERBESSERN









Sowohl für Fußgänger*innen, als auch für andere Verkehrsteilnehmer*innen besteht ein Bedarf an der Aufwertung und Instandsetzung vorhandener sowie angedachter Wegeverbindungen. Gerade in Städten wie Kirchenlamitz, deren Infrastrukturen und Versorgungsangebote aus einem Großteil des Stadtgebiets fußläufig erreichbar sind, ist dieser Aspekt essenziell. Viele der Fußwegeverbindungen, besonders die Gärtenwege, befinden sich in keinem adäquaten Zustand oder sind barrierefrei. Zusätzlich bedarf es an bestimmten Stellen einer Neuanlage von Wegeverbindungen. Da eine fußläufige Erreichbarkeit von Versorgungsinfrastrukturen nicht immer gegeben ist, sollte hier eine bedarfsgerechte Parksituation neu geordnet werden.

INNENENTWICKLUNG und SANIERUNGSMASSNAHMEN

Um den Flächenverbrauch nachhaltig zu verwalten, sind im bestehenden Siedlungsgefüge Baulücken vor der Neuausweisung zu nutzen und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, wo es möglich ist. Die Innenentwicklung in Kirchenlamitz sollte sich auf die Instandsetzung von nutzbaren Immobilien fokussieren und Nachnutzungskonzepte der Flächen dort finden, wo eine Sanierung des Bestands nicht möglich ist. Ein sensibler Umgang mit dem ortsbildprägenden Baubestand besonders im Zentrum ist hier angeraten.

GROBKONZEPT RAHMENPLAN

RAHMENPLAN / GROBKONZEPT

-  Vorrangiger Verkehrswege und Anbindungen an weitere Ortsteile
-  Kreuzungsbereiche/Schnittstellen mit wichtigen Wegeverbindungen
-  Straßensanierung und Straßenraumgestaltung
Punktueller Mängelbeseitigung Straßenoberflächen
-  Punktueller Mängelbeseitigung Barrierefreiheit
-  Gestaltung des Ortsbildes (Straßen und Vorbereiche) und Verbesserung der Nutzbarkeit (Rad- und Fußverkehr) an den Hauptverkehrsachsen
-  Potenzial Inwertsetzung und Nachverdichtung
-  Erhalt wichtiger Verbindungen und Zugänge zum Natur- und Landschaftsraum
-  Freizeitraum Jugend, Sport und Spiel



ÜBERSICHT MASSNAHMEN

MASSNAHMEN / ÜBERSICHT

GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME

- 1 Neugestaltung Mühlweg
- 2 Neugestaltung Seitenbereiche Weißenstädter Straße
- 3 Zentraler Begegnungsplatz
- 4 Gestaltung Obere Anlage
- 5 Gestaltung Untere Anlage

VERKEHRSWEGE SCHAFFEN und VERBESSERN

- 6 Gestaltung Hofer Straße
- 7 Gesicherte Radwegeverbindung
- 8 Verkehrssicherheit verbessern
- 9 Parkplatzsituation im Ortskern
- 10 Errichtung Garagenhof in der Peunt
- 11 Neugestaltung Kreuzungsbereich
- 12 Franz-Schaller-Siedlung
- 13 Gärtenweg zwischen Jahnstraße und Hofer Straße
- 14 Fußweg zwischen Rosengasse und Markplatz
- 15 Sanierung St. Michaelsweg
- 16 Pflasterrunde

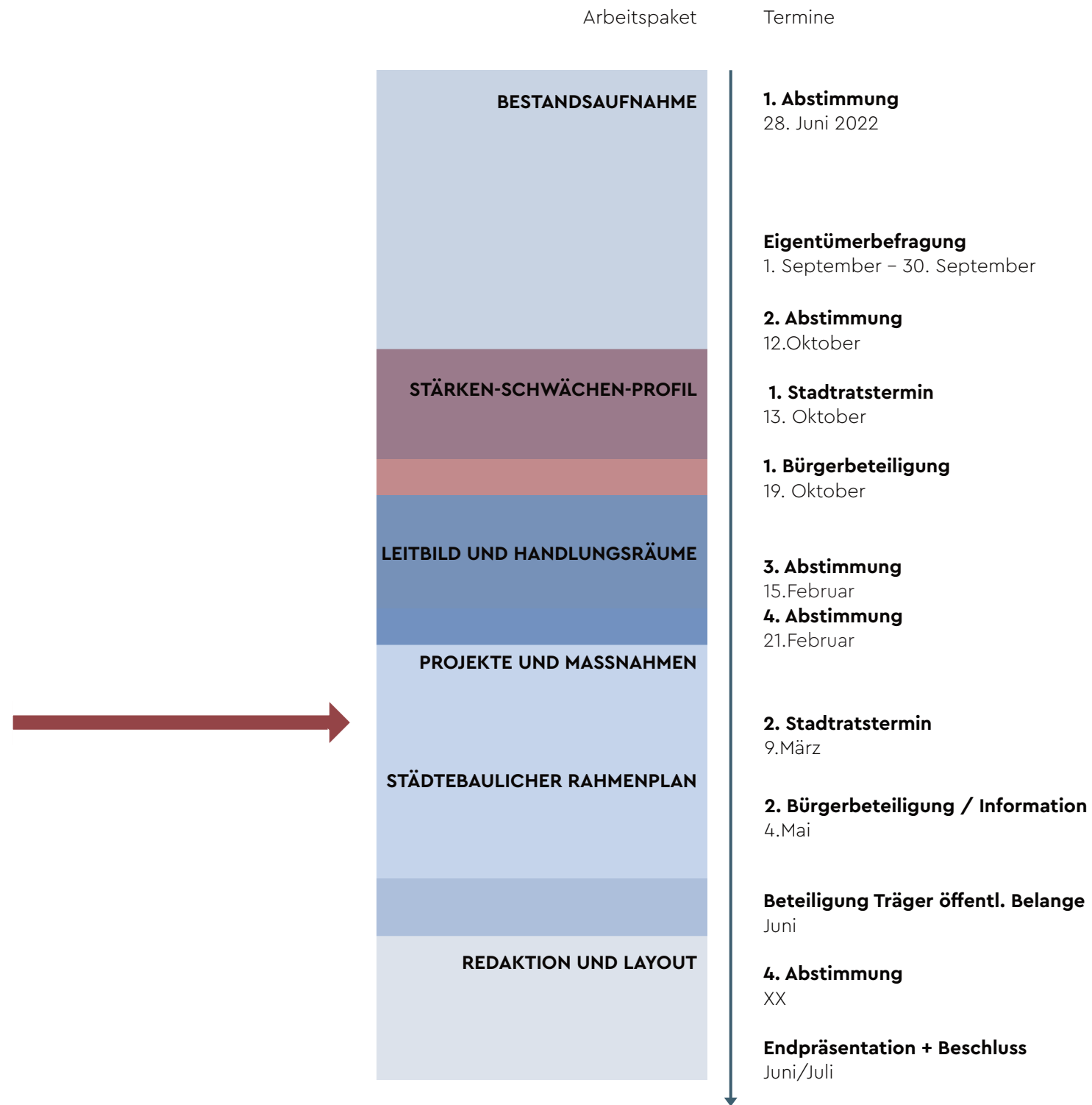
INNENENTWICKLUNG und SANIERUNGSMASSNAHMEN

- 17 Sanierung der „alten Schule“ Schulstr. 9
- 18 Spitalgasse 9 Nutzungskonzept nach Abbruch
- 19 Hofer Str. 18 Abbruch und Nachnutzung
- 20 Rückwärtige Erschließung Weißenstädter Straße
- 21 Gartenstraße 43
- 22 Tischkönig-Areal
- 23 Abbruch ehem. Bauhof
- 24 Bahnhofstr. Nachnutzung mit Baugrundstücken



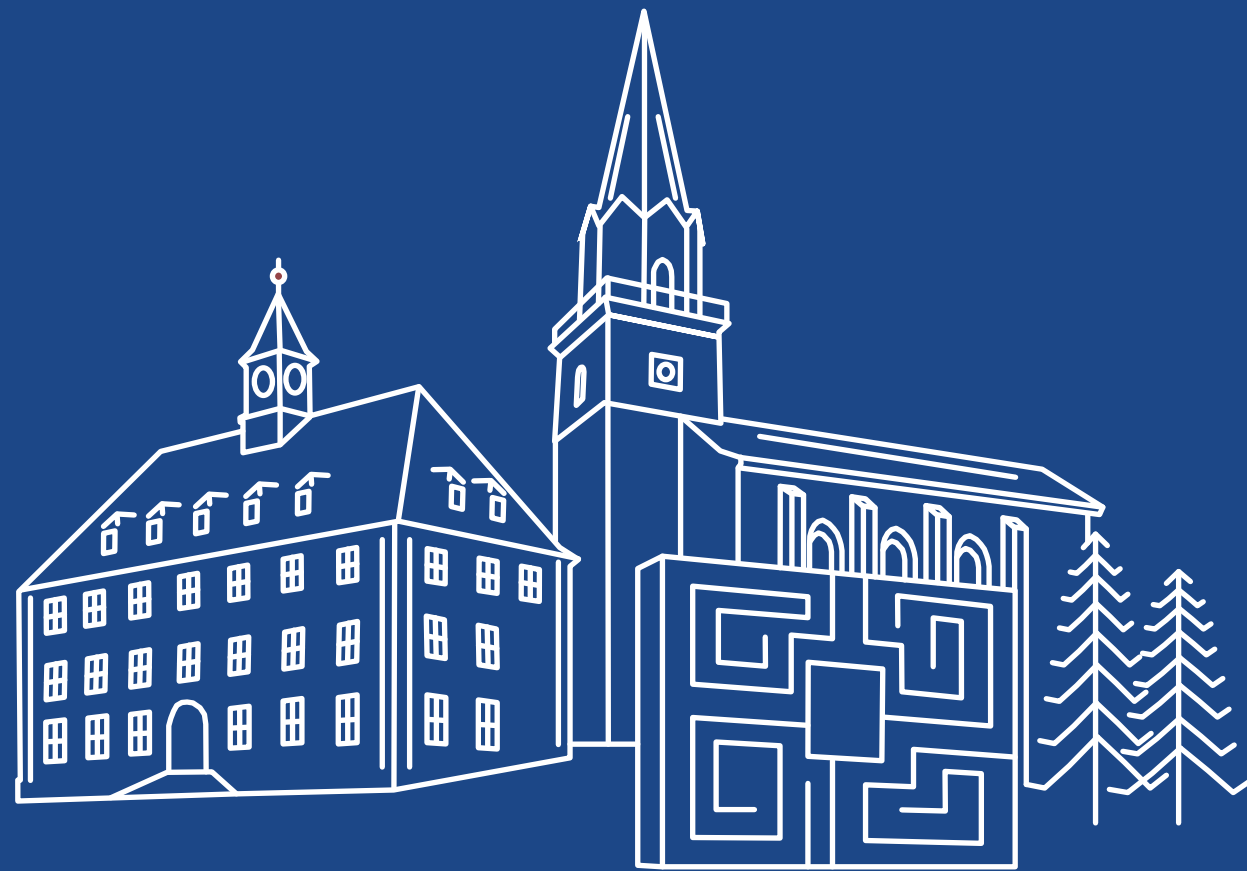
ZEITPLAN UND NÄCHSTE SCHRITTE

ZEITPLAN / NÄCHSTE SCHRITTE



Vorbereitende Untersuchungen

VU KIRCHENLAMITZ



Zwischenbericht

09.03.2023
19:30 Uhr

Sitzungssaal Rathaus

UmbauStadt
Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

